

COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT

ANA LUTZENBERGER



**WIR SIND VIELE.
SEHR VIELE.**



OXFAM
Deutschland

WIR SIND VIELE. SEHR VIELE.

EIN COMIC VON
ANA LUTZENBERGER

COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT



Ich war wütend.



Sehr wütend.



Wütend auf das Schweigen um mich herum,



auf das verbreitete Zu-schauen-und-Nichts-tun.



Und manchmal war ich müde.



Sehr müde.



Weil alles zu groß wirkt.



Zu spät.



Doch dann hab ich sie gesehen.

Die, die im Regen stehen,



Petitionen starten, Widerstand leisten,*

weil sie müssen.

Ich hab
gemerkt:

Es sind die Kleinen

und die Großen,

die Klima retten,

für Gerechtigkeit eintreten.

Es sind wir.

Zusammen

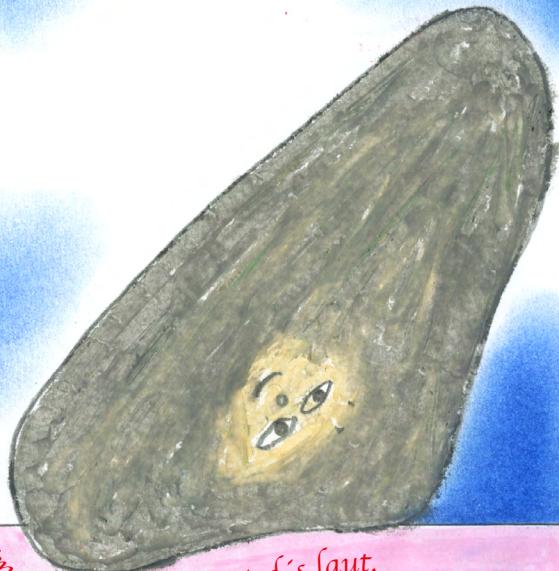
immer

wieder.

Wenn eine*r streift* - ist das ein Zeichen.



Wenn zehn streiken - wird's laut.



Wenn Millionen gehen,



Bringt es einen großen Stein ins Rollen.

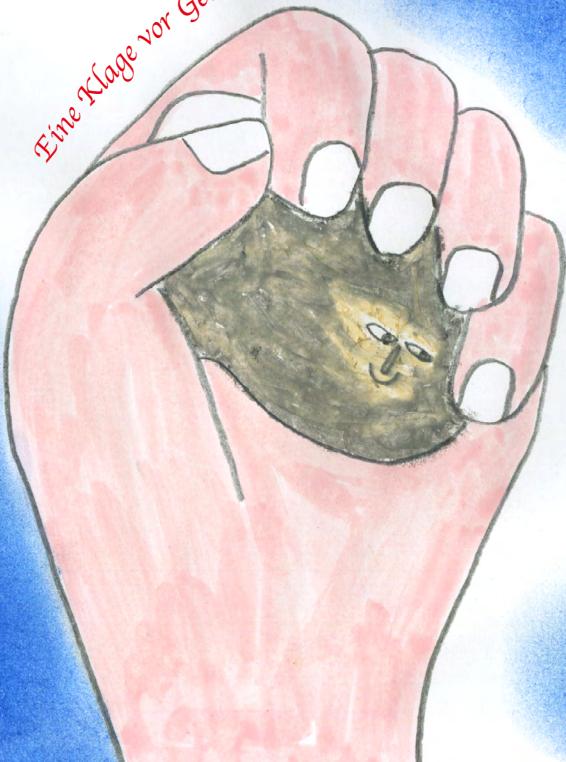




Ein Gespräch mit anderen.



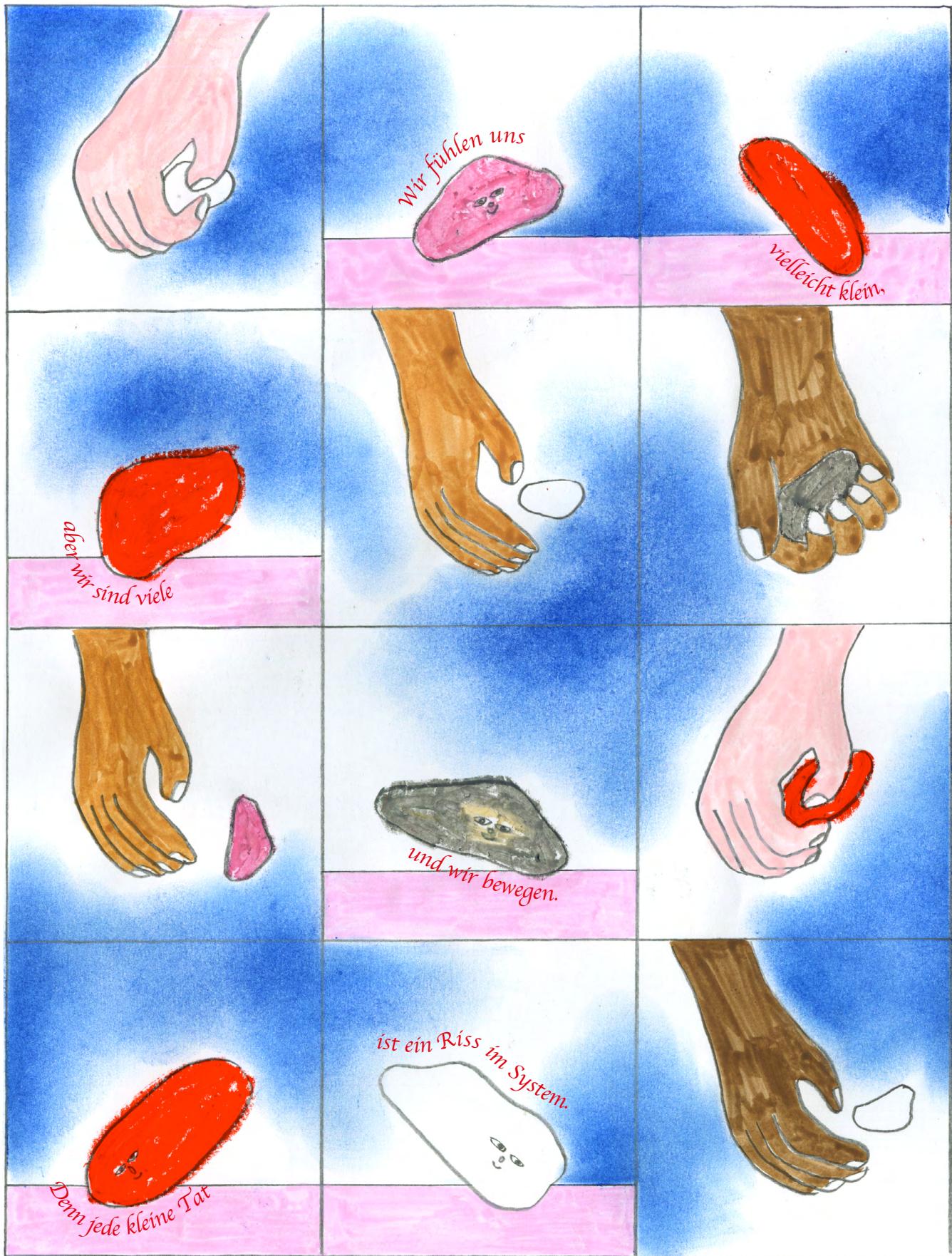
Eine politische Kampagne*.



Eine Klage vor Gericht.



Ein Protest*.





Und wenn wir unsere Kräfte bündeln,

egal ob Kieselstein oder
Fels,

bringen wir es

gemeinsam zum
Einsturz.

Über die Entstehung dieses Comics

Manchmal fühle ich mich winzig. Wie ein kleiner Kieselstein, der vor dem riesigen Berg des Klimawandels liegt und kaum etwas bewirken kann. Viel zu klein, um etwas zu verändern. Doch während ich an meinem Comic gearbeitet habe, ist mir klar geworden, dass gerade darin eine wichtige Botschaft liegt: Auch wenn ich mich manchmal winzig fühle, bedeutet das nicht, dass mein Beitrag wertlos ist. Denn egal, ob ich ein kleiner oder ein großer Kieselstein bin – viele kleine Steine können gemeinsam eine Bewegung auslösen, die schließlich auch einen ganzen Berg ins Rollen bringt. Da viele individuelle Handlungen, ob groß oder klein, ob alltäglich oder politisch, gemeinsam eine große Wirkung entfalten können.

Das Arbeiten am Comic hat mir geholfen, meine eigenen Zweifel und Sorgen mit einem hoffnungsvolleren Blick zu verbinden. Anstatt nur Ohnmacht zu zeigen, konnte ich mit meinem winzigen Comic auch Hoffnung darstellen, dass Engagement und Zusammenhalt tatsächlich etwas bewirken. So wie viele Steine gemeinsam ins Rollen kommen, entsteht aus einzelnen Beiträgen eine Bewegung, die stärker ist als jeder einzelne Stein für sich allein.

— ANA LUTZENBERGER

Über die Aktivistin Linda Kastrup

Ich bin Klimaaktivistin aus dem Ruhrgebiet und Sprecherin von Fridays for Future Deutschland. Ich setze mich in meiner Ortsgruppe in Duisburg sowie bundesweit für sozial gerechten Klimaschutz ein und bin immer wieder in konkreten lokalen Projekten involviert – ob Lützerath oder Sterki. Neben meinem Aktivismus studiere ich den Master Erwachsenenbildung an der Universität Duisburg-Essen.

Es gibt nicht den einen Weg, um über die Klimakrise und Klimaaktivismus aufzuklären – genau deswegen finde ich dieses Projekt so toll. Zu sehen, wie aus einer persönlichen Geschichte dieser Comic entstanden ist, hat mir unfassbar viel Freude gemacht.

— LINDA KASTRUP

Linda ist Sprecherin von Fridays for Future Deutschland, Ortsgruppe Duisburg.

Über das Projekt

Trotz des Pariser Klimaabkommens steuert die Welt ungebremst auf eine katastrophale Entwicklung der Klimakrise zu. Verursacht wird sie vor allem durch die großen Wirtschaftsnationen, die Fossilindustrie und reiche Bevölkerungsgruppen. Schon jetzt spüren diejenigen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, die lebensbedrohlichen Konsequenzen.

Doch überall auf der Welt kämpfen junge Aktivist*innen für eine gerechte und lebenswerte Zukunft – gerade in den Regionen, die am stärksten von der Klimakrise betroffen sind.

In ihren Comics zeigen sechs junge Illustrator*innen aus Deutschland, welche Ursachen und Auswirkungen die Klimakrise hat und wie vielfältig Engagement aussehen kann. Die Geschichten beruhen auf den Perspektiven junger Klimaaktivist*innen aus Deutschland, Uganda, Senegal und Niger. Sie machen sichtbar, wer von der Klimakrise betroffen ist und wer Verantwortung trägt – und wie das Engagement junger Menschen eine klima- und geschlechtergerechte Zukunft näherbringt.

Glossar

- **Petition:** Eine Unterschriftenliste mit einer Forderung an die Politik, die möglichst viele Menschen unterschreiben sollen, um Druck auf die Politik auszuüben.
- **Streik:** Bei einem Streik legen Arbeitnehmende für eine begrenzte Zeit ihre Arbeit nieder, um Forderungen wie Lohnerhöhungen oder bessere Arbeitsbedingungen auszudrücken. Bei den sogenannten „Klimastreiks“ haben ab 2018 Schüler*innen und Studierende gemeinsam mit weiteren Menschen für Klimagerechtigkeit demonstriert.
- **Politische Kampagne:** Eine Reihe von Aktionen über einen längeren Zeitraum, z.B. eine Unterschriftensammlung, Werbung über Plakate oder in den sozialen Medien, Informationsstände oder Diskussionsveranstaltungen. Das Ziel kann sein, auf ein bestimmtes politisches Thema aufmerksam zu machen oder Druck auf die Politik auszuüben, damit sie sich z.B. stärker für soziale Gerechtigkeit einsetzt.
- **Protest:** Durch Proteste zeigen Bürger*innen, dass sie mit einer bestimmten Situation oder politischen Entscheidung unzufrieden sind. Für Proteste gibt es viele Formen, z.B. Demonstrationen, Mahnwachen, Kundgebungen oder Kunstaktionen im öffentlichen Raum.

Auch Du kannst einen Unterschied machen – werde Teil der Bewegung für eine gerechte Welt!

Du willst selbst aktiv werden für soziale Gerechtigkeit, ein gewalt- und diskriminierungsfreies Leben für alle und eine Wirtschaft, die Menschen und Planet in den Mittelpunkt stellt? Dann bist Du bei Oxfam genau richtig!

Im Bereich „Mitmachen“ auf unserer Website findest Du Infos zu unseren aktuellen Kampagnen und Möglichkeiten, wie Du gemeinsam mit Oxfam aktiv werden kannst.

www.oxfam.de/mitmachen

Mit unserem Aktivist*innen-Newsletter bleibst Du immer auf dem Laufenden über Mitmachaktionen, kreative Kampagnen und spannende Veranstaltungen. Ob auf der Straße, im Netz oder bei Festivals – gemeinsam setzen wir uns für eine Welt ohne Armut und Ungleichheit ein.

www.oxfam.de/mitmachen/aktions-newsletter

Impressum

Als internationale gemeinnützige Organisation setzt sich Oxfam gemeinsam mit Menschen in aller Welt gegen Armut, Unterdrückung und soziale Ungleichheit ein. Seite an Seite mit fast 2.250 lokalen Partnerorganisationen in rund 90 Ländern arbeiten wir für eine gerechte und nachhaltige Welt.

Herausgeber: Oxfam Deutschland e.V., Oktober 2025

V.i.S.d.P.: Charlotte Becker, Oxfam Deutschland e.V.,
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Tel.: +49 30 4530690,
E-Mail: info@oxfam.de

Wir sind viele. Sehr viele.
von Ana Lutzenberger
basierend auf einem Interview mit Linda Kastrup

Redaktion:
Michelle Tredup, Leonie Petersen
Alexandra Hamann | mintwissen.com

Lektorat:
Michelle Tredup, Leonie Petersen, Alexandra Hamann

Sensitivity Reading:
Dr. Jule Bönkost

Gestaltung:
Ole Kaleschke

© Oxfam 2025

Dieses Projekt wurde unterstützt von Teilnehmer*innen der Deutschen Postcode Lotterie. Als staatlich lizenzierte Soziallotterie fördert die Deutsche Postcode Lotterie mit 30 % aller Losbeiträge soziale und grüne Projekte.





OXFAM
Deutschland